



Ärztegesellschaft für Klassische Homöopathie
Marktplatz 18 | 4810 Gmunden
www.aekh.at

Jahresbericht 2023

Liebe Kolleginnen und Kollegen! Liebe Freundinnen und Freunde der Homöopathie!

Ich hoffe, Sie hatten einen guten Start ins Jahr 2024 – ein Jahr, in dem die ÄKH wieder einen Schritt in Richtung Normalität nach der Pandemie machen wird: Neben zwei großen Live-Seminaren, die unser engagiertes Fortbildungsteam für Sie organisiert hat, wird auch die Jahrestagung in Lindau im Mai als Gemeinschaftsveranstaltung mit den anderen Homöopathievereinen des deutschen Sprachraums als reine Vor-Ort-Veranstaltung einen Flair der Vor-COVID-Epoche verbreiten.

Auch wenn der Aufwand viel größer ist als bei einer Online-Teilnahme, können wir uns dafür auf gesellschaftliche Rahmenveranstaltungen und viel persönlichen Austausch freuen. Auch Vorträge von ÄKH-Mitgliedern wird es dort geben. Ich hoffe auf ein persönliches Wiedersehen bzw. Kennenlernen! In dieser Aussendung möchten wir wie jedes Jahr über die üblichen Vereinstätigkeiten informieren. Lesen Sie mehr dazu in den Zusammenfassungen von Dr. Bernhard Zauner und Dr. Claudia Garn im nachfolgenden Teil.

Mir persönlich liegt es besonders am Herzen, über ein Ereignis zu berichten, das in einigen Jahren als Meilenstein für den Erhalt der Homöopathie bewertet werden könnte:

Am 20. Dezember 2023 wurde der Vertrag für das sogenannte **Saine-Repertory** unterschrieben: Vertragspartner waren der Autor des Complete Repertory Roger van Zandvoort und André Saine aus Kanada. Der intensiven und nachhaltigen Arbeit von André Saine und seiner MMPP-Gruppe haben wir es zu verdanken, dass 150.000 wertvolle Nachträge in das Complete Repertory 4.5 erstellt werden konnten. Dies gibt allen Anlass zu Freude: Damit steht für uns klassische Homöopathen das beste Repertorium, das wir je hatten, zur Verfügung - die Nachträge sind absolut zuverlässig, die Rubriken sind nicht überfüllt wie in manch anderen Repertorien. Tatsächlich konnte ich in meiner eigenen Praxis zahlreiche Fälle nur aufgrund dieses Repertoriums lösen – vor allem dann, wenn bei Patient:innen Arzneien angezeigt waren, die die Gruppe um André Saine bereits überarbeitet hatte, wie z.B. Conium oder Sanicula.

Als Zeugen bei der Vertragsunterzeichnung durften Matthias Puschkarski und ich anwesend sein - zwei Vorstandsmitglieder der ÄKH. Der Grund dafür liegt darin, dass wir beide in den vergangenen 2,5 Jahren aktiv die Verhandlungen mit den zwei Vertragsparteien geführt haben. Unser zeitintensives Engagement galt dem Ziel, dieses neue Repertorium auf Schiene zu bringen und für unsere Homöopathie-Kolleginnen und Kollegen verfügbar zu machen. Der Aufwand war sehr groß, umso mehr freuen wir uns über das Ergebnis!

Das Saine-Repertory wird voraussichtlich 225,00 EUR kosten, es soll jährlich um neue zuverlässige Ergänzungen aktualisiert werden. Es wird für fast alle Repertoriumsprogramme erhältlich sein - nur mit Zeus / Radar konnte leider keine Einigung getroffen werden.

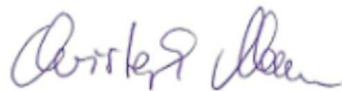
Sie werden demnächst über unseren Newsletter und über den Newsletter Ihres Repertoriumsherstellers mehr zum neuen Repertorium erfahren. Soviel sei bereits verraten: Es ist ein kostenloses Webinar mit André Saine in Planung, in dem die Überlegenheit des Saine-Repertory

anhand von Fällen demonstriert werden soll.

Wir empfehlen allen Kolleginnen und Kollegen die Ergänzung Ihres Programms um das neue Saine-Repertory - wir würden uns sehr über Ihr Feedback freuen und wünschen Ihnen viele gute Lösungsideen für Ihre Patient:innen.

Wir hoffen, Sie als Homöopath:innen mit unserer Arbeit als ÄKH immer wieder ein Stück weiterzubringen. Wenn dies für Sie zutrifft, empfehlen Sie uns bitte weiter, wir freuen uns über jedes neue Mitglied - und über weitere Follower auf unseren Social Media-Kanälen!

Mit lieben Grüßen im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ÄKH,



Dr. Christoph Abermann
Präsident der ÄKH und Ausbildungsverantwortlicher

Bericht Dr. Bernhard Zauner:

Seit dem Vorjahr sind als Ergebnis der Zusammenarbeit von ÄKH, ÖGHM und ÖGVH die gemeinsame Website und der Facebook-Auftritt von „**Homöopathie Verstehen**“ online. Die [Facebook-Seite](#) hat inzwischen mehr als 12.000 Follower, die Zahl ist steigend. In diesem Jahr soll der Internetauftritt verbessert werden. Auf der Plattform "Homöopathie Verstehen" versuchen wir, mit sämtlichen Unwahrheiten und Vorurteilen, die rund um die Homöopathie kursieren, aufzuräumen.

Wichtig für die Öffentlichkeitsarbeit ist auch die Zusammenarbeit mit dem Patientenverein "[Homöopathie hilft](#)". Patient:innen sind wichtige „Werbeträger“ für die Homöopathie! Für seine Veranstaltungen sucht der Verein auch immer wieder Vortragende für Laienvorträge, bei Interesse bitte bei Barbara Steinbrecher (barbara.steinbrecher@gmx.at) melden!

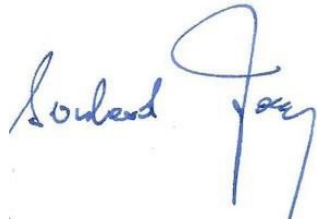
Die Berufsverbände der homöopathisch tätigen Ärztinnen und Ärzte aus Deutschland, Österreich und der Schweiz haben im Herbst 2023 das **Ärzte-Netzwerk Homöopathie (ÄNH)** gegründet. Jetzt stellt sich das ÄNH erstmals der Öffentlichkeit vor. Das D-A-CH Bündnis, bestehend aus dem Deutschen Zentralverein homöopathischer Ärzte (DZVhÄ), der Österreichischen Gesellschaft für homöopathische Medizin (ÖGHM), der Ärztesgesellschaft für klassische Homöopathie (ÄKH), der Österreichischen Gesellschaft für Veterinärmedizinische Homöopathie (ÖGVH) und dem Schweizerischen Verein homöopathischer Ärztinnen und Ärzte (SVHA) setzt sich für eine Integrative Medizin – dem Zusammenspiel von konventioneller und komplementärer Medizin – ein. Dazu wurde ein eigener Youtube.Kanal gestartet: https://www.youtube.com/watch?v=ZaQmz7_hrBQ.

Seit der letzten ÄK-Wahl sind in einigen Bundesländern Homöopath:innen als Referent:innen für Komplementärmedizin tätig. Dies ist von großer Wichtigkeit, da Angriffe gegen die Homöopathie leider auch innerhalb der Kollegenschaft vorhanden sind. Es geht um den Erhalt des Diploms und um die Anerkennung der Fortbildungen als medizinische dfp-Punkte.

Im letzten Jahr wurden wir, wie in den Jahren davor, von unseren Beratern bei einzelnen Projekten und Gesprächen sowie Publikationen unterstützt.

Die Zusammenarbeit im DACH-Raum (Deutschland, Österreich, Schweiz) zwischen den Vorständen bei politischen Entwicklungen und Aktivitäten und notwendigen Reaktionen wurde fortgesetzt und ist von großer Wichtigkeit. So können Synergien geschlossen und Ressourcen eingespart werden.

Sollte Interesse bestehen, in diesem Bereich aktiv mitzuarbeiten, würde ich mich freuen!
bernhard.zauner@aekh.at



Dr. Bernhard Zauner
Vizepräsident und Medienverantwortlicher der ÄKH

Bericht Dr. Claudia Garn:

Neben zahlreichen Webinaren mit Dr. Kavouras, Dr. Paul Herscu, Dr. Gaurang Gaikwad und den Drs. Pareek zum Thema Herz-Kreislauf-Erkrankungen konnten wir 2023 auch zwei lehrreiche Präsenzseminare mit Dr. Uwe Friedrich und Dr. Hansjörg Heé in Gmunden veranstalten, die uns Gelegenheit für fachlichen Austausch und geselligen Ausklang boten. Das Seminar mit Dr. Heé fand im Hybridformat statt und wurde aufgezeichnet, so konnte auch online teilgenommen werden. Die Möglichkeit des Nachsehens der Aufzeichnungen unserer Veranstaltungen erfreut sich großer Beliebtheit - auch in unserer [Videothek](#).

2024 - nach einem kostenfreien Webinar über Natrium carbonicum von Dr. Burgi Meisl mit mehr als 200 Anmeldungen, stehen Dr. Atul Jaggi, Assistent von Prof. Vithoulkas und Prof. Stephan Baumgartner, dieser mit einem Update zum wissenschaftlichen Forschungsstand in der Homöopathie, auf dem Programm.

Zwei weitere Veranstaltungen sind mit Dr. Gaurang Gaikwad geplant, einmal als Webinar und im November wird es ein hybrid veranstaltetes Live – Seminar in Wien mit ihm geben.

Wir freuen uns besonders, auch in diesem Jahr zwei Präsenzseminare in Gmunden anbieten zu können: Im Juni begrüßen wir die Drs Pareek mit dem Thema Erkrankungen rund um die Niere und Leberprobleme in einer Hybridveranstaltung, die auch wieder nachgesehen werden kann. Im September, als ganz besonderes Seminar und ausschließlich live, kommt Henny Heudens nach Gmunden, um anhand von Fällen über mittelgroße Arzneien zu sprechen.



Dr. Claudia Garn
Fortbildungsverantwortliche der ÄKH